

Pressepiegel vom 10./11. November 1949

Seite:

Wiener Zeitung, 10. November:

Rodaun statt Mauer. (Bereich der 80-g-Fahrscheine)	5
Der Welt beste Schwimmer in Wien. (Französischer Verein Club de la Plage L'Isle Adam)	6
Richtpreise der Wiener Warenbörse.	6
Preise der landwirtschaftlichen Produkte.	6

Wiener Kurier, 10. November:

"Fluchtepидemie" im Irrenhaus. (Am Steinhof)	3
Berliner Philharmoniker eingeladen. Das berühmte Orchester soll zum Bach-Fest kommen.	4

Weltpresse, 10. November:

New York wird in zwanzig Jahren 15,5 Millionen Einwohner zählen. Entscheidende Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Gesamtkosten steigen lawinenartig.	3
Die Österreichische Buchwoche 1949. Einmal jährlich wird für das österreichische Buch geworben.	6
Ein Sieveringer, der den Film eroberte ... Von der Heurigen-schank in die große Welt. L.P. Davis.	6
Die Aufteilung der Stadtratsmandate. Beratungen über Zusammensetzung der Wiener Landesregierung.	8
Die Krise des Theaters. (Ernst Lothar im Pressklub)	8

Der Abend, 10. November:

Durch verwechselte Medikamente getötet? (Lungenheilanstalt auf der Baumgartner Höhe)	2
Metallarbeiter drohen mit Streik. Einheitlicher Kampf um mehr Lohn.	2
Bouquetdirektor klagt Eislaufverein auf 500.000 S. Der Heu-markt vor den Schranken.	3
Erfolge österreichischer Schriftsteller im Ausland. B.	3
"Unterhaltungstheater genügt nicht". Ernst Lothar sprach über die Theaterkrise.	6

Weltpresse, Abendausgabe, 10. November:

Ein neues Rettungsgerät. (Strompolizei, neuartiges Wasserrettungsgerät)	2
---	---

Neues Österreich, 11. November:

Das Institut für Wirtschaftsforschung fordert: Rasche und klare Entscheidungen. Die österreichische Wirtschaft "wieder in akuten Schwierigkeiten". Die Änderung des Schilling-kurses rechtfertigt keine allgemeine Preissteigerung.	1
Erdäpfel aus den Spritbrennereien für Wien.	2

Einig im Kampf gegen die Preistreiber! Bundeswirtschaftskammer: Rasche Bewilligung der Kompensationsgeschäfte. Der Standpunkt der Arbeiterkammer. Forderungen des Gewerkschaftsbundes. 2  
Prof. Dr. Holey: 105. Bürger von Wien. RK. 4  
Jugendherberge Schloß Pötzleinsdorf. RK. 4  
Heute: Die erste "Austria-Wochenschau" seit Kriegsende. "Les Actualités françaises" stellen ihr Erscheinen ein. Die "Fanfare" stammt vom Wiener Komponisten Witeschnik. 4

Arbeiter Zeitung, 11. November:

Die Grundprobleme der Wirtschaft sind noch zu lösen. Ein bemerkenswerter Bericht des Wirtschaftsforschungsinstitutes. Die Verhandlungen um die Wiener Landesregierung. 2  
Noch ein Schloß für die Jugend. Eine Jugendherberge im Schloß Pötzleinsdorf. RK. 3  
Der 105. Bürger der Stadt Wien. RK. 3  
Die Geschichte des Tages: Vom Bürgermeister. (Eine Frage - vier Schilling) 3

Wiener Tageszeitung, 11. November:

Sparen, sparen und wieder sparen. Öffentlichkeit erwartet einschneidende Reduktionen des Staatshaushaltes. 1  
Prof. Holey - Bürger von Wien. RK. 3  
Musik bei Wind und Wetter. Eineinhalb Jahre auf dem Posten. Platzkonzerte in ganz Wien. 100 Schilling Abgabe pro Platzkonzert. Deutsch-Altenburg gibt ein Beispiel. 3  
Fortschritte beim Umbau des Alsbachkanals. RK. 3  
l.f.W.: Kurskorrektur würde Preiserhöhung nicht rechtfertigen. Steigerung der Importpreise würde sich kaum auswirken. Stabilität des Lohn-Preis-Gefüges muß gewahrt bleiben. 4  
Riesengeschäfte für die GÖC. SPÖ-Betriebsrat entzieht der Privatwirtschaft 600.000 Schilling. 4  
Leopolditag kein bezahlter Feiertag. 4

Das Kleine Volksblatt, 11. November:

Der Bauernbund zur Regierungserklärung. Für Ausschaltung des überflüssigen Verteilerapparates. 2  
Der Lebensmittelverbrauch im Vergleich zu 1938: Milch- und Zuckerversorgung fast friedensmäßig. 4  
Leopoldi-Weinkost der Landwirtschaftskammer. Faßlrutschen in der Messehalle. 4  
15. November kein gesetzlicher Feiertag. 4  
Rasche Fortschritte beim Umbau des Alsbachkanals. RK. 4  
300 Geschäftsstücke im Stadtsenat erledigt. RK. 4  
Schweinelähmung in Wien. RK. 4  
Prof. Holey - der 105. Bürger der Stadt Wien. RK. 5  
Kletterpartie mit dem Pfarrherrn. Spengler rettet Kuppelgemälde der Peterskirche. 6  
Wiener Chemiker erfindet Schwimmgürtel. Nach drei Sekunden außer Lebensgefahr. 7

Wieder ein Patient aus dem "Steinhof" entsprungen.	7
Mysteriöser Todesfall im Infektionskrankenspital Baumgartner Höhe.	7
Die Ursachen der Theaterkrise. (Dr. Ernst Lothar.)	9

Österreichische Volksstimme, 11. November:

Weitere Preissteigerungen bevorstehend. Institut für Wirtschaftsforschung verzeichnet "spekulative Preiserhöhungen und Warenhortung"	3
Ausstellung: Das österreichische Geburtstagsgeschenk für Stalin	3
Die Profite und Dividenden. Und wo bleibt der Lohn?	3
Der 105. Bürger der Stadt Wien. RK	3
Wir haben denselben Hunger, du und ich. Bei den Arbeitern von Austro-Fiat	4
Fleischimporte aus Ungarn	4
Wiener Hauptwirtschaftsamt aufgelöst. RK	4
Menschenblut stark gefragt. Professor Schönbauer: Warum gibt es viel mehr Bluttransfusionen als früher?	4
Sportplätze statt Kasernen	4
Im Kampf für Lohnangleichung und Überbrückungshilfe	5
Die Eisenbahner sind zum Kampf angetreten. Der Streik in der Hauptwerkstätte Floridsdorf	5
Warum sollen wir immer verzichten? (Auslagen sind mit Waren überfüllt.)	5
Wir wollen mehr Lohn!	5

Österreichische Zeitung, 11. November:

Hohe Kohlenpreise - kalte Wohnungen	3
Mitte November eröffnen die Wärmestuben. Zur RK	3
Die Krise des Theaters. Zu einem Vortrag von Ernst Lothars	4
Rollendes Konzertpodium in Budapest. (Freiluftkonzerte.)	4
Pleite im Kitschgeschäft. (Filmkonzern J.Arthur Rank.)	4

Die Presse, 11. November:

Große Lebensmittelimporte bewilligt	1
Der neue Wiener Gemeinderat. (Einberufung steht noch nicht fest.)	2
Was essen die Wiener	3
Gegen den Preiswucher	5

Die Presse, 12. November:

Überdimensionierter Staatsvoranschlag. Die Ziffern des neuen Budgets	3
Gedanken zur Wettbewerbswirtschaft. Von einem Wirtschaftsjuristen	13

Die Wirtschaft, 12. November:

Vier Minister weniger... (Die Forderungen der Wirtschaft. Ein allererster Schritt zur öffentlichen Rationalisierung. Grundsätze, die zu beachten sind. Aufteilung der Agenden.) ... sind noch keine Verwaltungsreform	1
Das Kernproblem. Budgetgleichgewicht bei Steuererleichterungen. Erhaltung der Vollbeschäftigung. Von Dr. Eugen Margaretha, Bundesminister für Finanzen	1
Die Folgen vorweggenommen. Preisentwicklung und Kursrelationen. Wenn der Regulator fehlt	2
Ungerechtfertigte Preiserhöhungen. Eine Warnung der Bundessektion Handel	2
Wie steht die Wirtschaft zur Regierung? Grundlegende Erklärungen von der Parlamentstribüne. Für eine wirtschaftliche Führung der Staatsbetriebe. Wirtschaftliche, nicht politische Grundsätze	3
In Wien fast kein Lehrlingsüberschuß. Im September 7000 Lehrlinge eingestellt. Die Voraussage der "Wirtschaft" zugetroffen.	3
Belebung des Weihnachtsgeschäftes. 100.000 Paar Schuhe werden aus der Tschechoslowakei eingeführt	4
Österreich behält sein "A". Ein Kraftfahrzeuglenker muß 18 Jahre alt sein. Die neue Straßenverkehrskonvention	4
Dem Gewerbe sein Recht. Mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse des Handwerks. Unerträgliche Steuerpraktiken	6
Gewerbe von Benzinmangel bedroht. Umstellung von Verkehrsbenzin gefordert	6
Reformbedürftige Abgabenordnung. Grotoske Auswirkungen des geltenden Rechtes. Anpassung des Ganzen in Teilen	7
Unerwarteter "Erfolg" der Helmer-Kundmachung. Keine Preisüberschreitungen mehr, aber auch kein Fleisch	9
Meister und Lehrwerkstätten. Bedeutung der Gewerbeförderung	10
Der Streik in der Süßwarenindustrie. Noch keine Einigung. In den Bundesländern wird gearbeitet	10
Wer soll zum Prügelknaben gemacht werden? Der Handel und die Eierpreise. Fehler der Behörden sollen der Wirtschaft angelastet werden	10
Warum noch Milchbewirtschaftung?	10
Der Tropfen auf den heißen Stein. (Hausratakation)	10
Kultur und Geschäft. (Auch ein kulturelles Unternehmen kann kaufmännisch richtig geführt werden.)	10